



Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Handels-, Wirtschafts-
und Immaterialgüterrecht

Prof. Dr. Andreas Bohrer
Titularprofessor für Handels- und
Kapitalmarktrecht
Head Legal Transactions bei der No-
vartis-Gruppe, Mitglied der Corporate
Executive Group Novartis

PD Dr. Sabine Kilgus
Privatdozentin für Privat- und
Wirtschaftsrecht
Ehemals Mitglied des Verwal-
tungsrates der FINMA, Mitglied
der Eidgenössischen Revisions-
aufsichtsbehörde

Seminar zum Bank- und Finanzmarktrecht im Herbstsemester 2013: Das Recht der Schweizer Banken

I. Die Bank als Unternehmen

A. Aufsichtsrecht und verwandte Themen

1. Warum werden Banken vom Staat reguliert und beaufsichtigt?
2. Bankengesetz und Finanzmarktaufsichtsgesetz – ihr Zweck, ihr Kerngehalt und ihr Zusammenspiel
3. Die Finanzmarktaufsichtsbehörde (FINMA): Aufgaben und Rechtsstellung
4. Aufsicht über systemrelevante Banken: Besondere Regeln
5. Selbstregulierung im Finanzsektor: Rahmenbedingungen, Bedeutung und künftige Entwicklung
6. Gewähr für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit
7. Untersuchungsgrundsätze und -instrumente im Bereich der Bankenaufsicht
8. Sanktionen im Bankenaufsichtsrecht
9. Die Rolle der Prüfgesellschaft im Aufsichtsrecht, allgemein und im Besonderen bei den Grossbanken
10. Banken und Geldwäscherei – gesetzliche Regelungen und Selbstregulierung
- 10a. Banken und der VE zur Revision des GwG: Steuerrecht und Geldwäschereibe-kämpfung
11. Internationale Amts- und Rechtshilfe: Voraussetzungen sowie Gerichts- und Behördenpraxis
12. Bankinsolvenzrecht: Sanierung, Konkurs und Liquidation, Schutzrechte der Bankkunden im Konkurs
13. Rating-Agenturen: ihre gegenwärtige Rolle, ihre allfällige künftige Regulierung

14. Abgrenzung bewilligungspflichtiger – bewilligungsfreier Tätigkeit: Bedeutung der Unterscheidung des Gesetzgebers

B. Organisations- und Finanzierungsrecht

15. Corporate Governance und Organisation von Banken
16. Vergütungsregelungen für Banken
17. Bankenkonzernrecht
18. Contingent Convertible Bonds (Cocos) für Banken in der Krise?
19. Risikomanagement und Interne Kontrolle bei Banken
20. Eigenmittelvorschriften für Banken
21. "Too big to fail": Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften
22. "Too big to fail": Organisatorische Massnahmen bei drohender Insolvenz
23. Fortbildung des Aktienrechts durch bankaufsichtsrechtliche Kapitalvorschriften
24. Privatbankiers – rechtliche Behandlung im Bankenrecht und Haftung
25. Revival der Kommandit-AG: Geeignet für Privatbanken? Warum nicht GmbH?
26. Kantonalbanken – Besonderheiten im Vergleich zu privatrechtlich organisierten Banken

II. Retail Banking

27. AGB im Bankgeschäft, unter Berücksichtigung des revidierten UWG
28. Kreditverträge
29. Revision der Bestimmungen über das Grundpfand: Inhalt und Auswirkungen auf die Kreditvergabe im Hypothekengeschäft
30. Die Haftungsrisiken der Bank als Kreditgeberin
31. Risiken einer paulianischen Anfechtung für Banken im Fall von Kreditnehmern in finanziellen Schwierigkeiten
32. Bankgarantien
33. Bankkonto und Erbgang
34. Probleme der joint-accounts und joint-depots: unter Lebenden, im Erbgang

III. Private Banking bzw. Wealth Management

35. Der Vermögensverwaltungsauftrag
36. Rechtsprobleme der Anlageberatung
37. Rechts- und Haftungsverhältnisse in der Dreiecksbeziehung "Depotbank – Kunde – externer Vermögensverwalter"
38. Rechtsprobleme des Securities Lending

39. Retrozessionen und andere Vertriebsentschädigungen im Bankgeschäft
40. Geplante Massnahmen zur Verstärkung des Kundenschutzes bei Finanzdienstleistungen
41. Das Bankgeheimnis – rechtliche Grundlagen, grundsätzlicher Inhalt
42. Die Schranken des Bankgeheimnisses
43. Das Bucheffektengesetz aus der Sicht der Banken

IV. Investment Banking

45. Aktienzuteilungen beim Börsengang
46. Haftungsrisiken der Emissionsbank bei IPOs
47. Straf- und Aufsichtsrecht zum Marktverhalten
48. Interessenkonflikte zwischen Investment Banking und Private Banking bzw. zwischen Investment- und Commercial Banking

V. Asset Management

49. Kollektive Kapitalanlagen – Begriff, wirtschaftliche Bedeutung und Prinzipien ihrer rechtlichen Regelung
50. Vergleich der verschiedenen Organisationsformen für kollektive Kapitalanlagen
51. Das KAG im Vergleich zu den EU-Richtlinien betreffend kollektive Kapitalanlagen
52. Regulierung von alternativen kollektiven Kapitalanlagen – Rechtsentwicklungen in der EU und in der Schweiz
53. Der qualifizierte Anleger